

INHALTSVERZEICHNIS

Christine Freytag und Sascha Salatowsky

Einleitung 7

1. KONFESSIONELLE ASPEKTE

Stefan Ehrenpreis

Konfessionelles Schulwesen und frühneuzeitliche Bildungsinnovationen 19

Martin Holý

Ähnlichkeit oder Differenz? Bildungssysteme in den Ländern der
Böhmischen Krone im 16. und 17. Jahrhundert 39

Andrea Ottens

Schule im Zeitalter der Konfessionalisierung. Das Beispiel der
Lateinschule und des akademischen Gymnasiums der Grafschaft
Lingen (1680–1702) 53

Sascha Salatowsky

Schule als konfessioneller Resonanzraum? Der Ethikunterricht an
protestantischen Schulen als Beispiel religiöser Orientierung 77

Jens Nagel

Der Streit um die Vergangenheit. Konfessionspolitische Propaganda
in katholischen und protestantischen Schulbüchern für den Geschichts-
unterricht in der Frühen Neuzeit 117

2. BILDUNGSKONZEPTE

Corinna Sonntag

Melanchthons „Schola Domestica“. Wissensdistribution eines
spezifischen Bildungssystems im Zeichen von Reformation
und Späthumanismus 145

Christine Freytag

„Sie sollen sich an eine deutliche/ langsame und richtige Außrede/
wenn sie beten oder recitiren/ gewöhnen lassen.“ Die methodische
Vorgehensweise in der Gothaer Schulordnung ab 1642 167

Thomas Töpfer

Veit Ludwig von Seckendorff und die Rezeption der Gothaer
Schulreformen 189

Jost Eickmeyer und Reinhard Gruhl

Argutia und Gesprächsspiel. Pädagogische Reformprogramme
um die Mitte des 17. Jahrhunderts (Jacob Masen SJ und
Georg Philipp Harsdörffer) 213

3. INSTITUTIONEN UND PRAKTIKEN

Maike Gauger-Lange

Funktion und Einbindung der evangelischen Klosterschulen in die
Verwaltung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel (1569–1613) 259

Tobias Binkert

Reichsgrafen als Schüler an akademischen Gymnasien 279

Kristina Hartfiel

Präsenz und Materialität von (Geschichts-)Unterricht? Historio-
graphische Werke aus dem Altbestand zweier Gymnasialbibliotheken
im Vergleich 297

Personenregister 317